

Inhaltsübersicht

Teil I	4
Einleitung	5
1. Hauptausschussempfehlung	
Empfehlung des Hauptausschusses des Bundesinstituts für Berufsbildung vom 24. Mai 1985 zur Berücksichtigung besonderer Belange behinderter Menschen bei Zwischen-, Abschluss- und Gesellenprüfung	8
2. Gesetzliche Grundlagen:	10
§ 48 a/b Berufsbildungsgesetz	
§ 42 c/d Handwerksordnung	
3. Prüfungsmodifikationen nach Behinderungsarten	11
3.1 Prüfungsorganisation (<i>Auswahl</i>)	14
3.2 Prüfungsgestaltung und technische Hilfen	19
Teil II	26
1. Fallbeispiele (<i>durchgeführt, beantragt, wünschenswert</i>)	27
1.1 Körperbehinderung	28
1.2 Lernbehinderung	59
1.3 Mehrfachbehinderung	89
1.4 psychische Behinderung, einschließlich Autismus	97
1.5 Sinnesbehinderung (Hör-/ Sprachbehinderung, Sehbehinderung)	110
2. Zusammenfassende Auswertung der vorliegenden Beispiele zu Prüfungsmodifikationen	120
3. Übersicht der Prüfungsmodifikationen nach Behinderungsarten (<i>Auswahl</i>)	127
Anhang 1	132
1.1 Allgemeine Informationen zu Prüfungsmodifikationen für blinde und sehbehinderte Menschen	133
1.2 Reale Beispiele zum Nachteilsausgleich für sehgeschädigte Jugendliche und junge Erwachsene	147
Anhang 2	154
2.1 Allgemeine Informationen zu Prüfungsmodifikationen für hörbehinderte Menschen	155
2.2 Reale Beispiele zum Nachteilsausgleich für hörbehinderte Jugendliche und junge Erwachsene	167
Anhang 3 Entwürfe für Formblätter	175
3.1 Antrag zur Gewährung besonderer Hilfen zum Nachteilsausgleich	176
3.2 Entscheidung des Prüfungsausschusses	177
Teil III	178
Analyse der Prüfungsmodalitäten für Menschen mit Behinderungen	
<i>Befragung in Einrichtungen der beruflichen Rehabilitation (Stand: 2001)</i>	178
Schlagwortregister	215